

1647 August 27.

A

SCHREIBEN DER LANDAMMAENNER UND LANDRAETE DER [IV] KATH. ORTE
SZ, OW, ZG und GL AN MEIER UND RAT DES ZENDEN GOMS IM
WALLIS

"Uns Jst ser verdrieslich zuokomen wie ... Etwelchen unser orten zuo dienst Jhr Fürstl. Durchlaucht des Grossherzogen zu Toscana [=Florenz, Ferdinand II. M e d i c i] fortgezogne Capitan¹ mit nit gezimbtem modo durch dero Jurisdiction marschiert, binebndt aber haben wir auch vernomen, mit was Gratification und Pundtsgnosischer Cortesi die überige welche die Erforderliche form gebrucht von Eüch U.G.L.E. undt Pundtsgnossen uffgenomben und tractiert worden seien, und glich wie Erst angezogne die biliche Reprehension uff sein Zit zuo Empfahen haben werden, als solen wir hingägen uns Jn die gedechtnus uff zeschriben und unser posteritet ze hinderlassen nit umbgehen, damit ... unvergessen blib Eüch unsern G.L.E. und Pundtsgnossen darob die gehörende Dankbarkeit zuo Erweisen und uff Jnfalende gelegenheit mit glichen Eidt und Pundsgnosischer wilferigkeiten fründtschafft und diensten zu uffrichtiger getriwen Reciprocation zuo Corespondieren".

"In seiner gstalt fast gliche Danksagung sol auch nacher bern geschickt werden.

Und denen ze Underwalden [konkret von Nidwalden] Jst uff lester dri ortischen Conferenz [von UR, SZ, NW am 13. August] zuo Brunnen² auch muntlich durch unsere gsanten daselbst gedancket worden".

1) Oberstwachmeister Beat Jakob I. Zurlauben hatte im Regiment Lusser in florentinischen Diensten ebenfalls eine Kompagnie inne.

2) In EA V 2, 1445 (Nr. 1136) wird nichts davon erwähnt.

Kopie und Glossen von Hptm. und Oberstlt. Johann Kasapr C e b e r g
AH 59, 154

[1647 ca. Ende Juli]

A

ANWEISUNGEN [VON OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN
[HANS MELCHIOR KOLIN UND JOHANN MELCHIOR KYD], SEINEN
LEUTNANT BZW. FAEHNRIICH [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN
IM REGIMENT LUSSEER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN]

"Erstens sollen sy zuo den soldaten gut sorg haben, fleisig uff die Jenigen